

In einem wunderschönen Traum

...wenn ein Traum wirklichkeit wird...

Von miss_vivi

Kapitel 2: Träume können wahr werden

Träume können wahr werden

Es war Abend geworden und ich blickte aus dem offenen Fenster hinaus. Sanft umschloss mich der Wind. "Helios also..." Plötzlich erschrak ich den hinter mir stand Helios. "Ihr hab mich gerufen Prinzessin?!" Mit rotem Gesicht blickte ich ihn an. "Äh... ich." Er lächelte, langsam ging er auf mich zu und hielt mir wie heute morgen seine Hand hin. Perplex starrte ich auf seine Hand nahm sie jedoch zögerlich an. "Ich werde euch etwas zeigen was ihr noch nie gesehen habt Prinzessin." Ich wurde rot um die Nase und war gespannt was er mir zeigen wollte. Als sich unsere Fingerspitzen berührten füllte der Raum sich mit wunderschönen weißen Engelsfedern. Und so schnell die Feder gekommen waren, so schnell waren sie auch wieder verschwunden. "Wunderschön." In einem hellen grün erstrahlte eine Welt die ich noch nie zuvor gesehen hatte. Sanftes Wasser plätschern konnte ich im Hintergrund wahr nehmen, zu schön um wahr zu sein war dieser Traum. Ich lag mit meinen Knien auf dem Wasser, doch es trug mich und Helios sah mich an, sein Gesicht umspielte ein lächeln, seine Finger verhackten sich in meine und ich hatte das Gefühl nie wieder aufwachen zu wollen. Sanft nahm ich seine Hand und führte sie zu meinem Gesicht dort angekommen streichelte er mich an der Wange und ich schloss meine Augen. Plötzlich spürte ich zarte Lippen auf meinem Mund, schnell öffnete ich meine Augen wieder und sah in Helios geschlossenes Augen. Ich wurde rot im Gesicht und rutschte einen Stück von ihm weg. Er rückte auch eine Stück von mir weg um in mein irritiertes Gesicht zu blicken. "Es tut mir leid, kleine Lady." Er hielt seine Hand vor die Brust. "Es steht mir nicht zu euch zu küssen, es tut mir leid." Sanft strich ich mit meinen Finger über meine Lippen, dieser Sanfte Kuss, ich wollte mehr das wusste ich. Zärtlich legte ich meine Hände auf sein Gesicht und zog ihn näher zu mir heran, um ihn ebenso zu küssen. Wieder trafen unsere Lippen aufeinander. Diesmal war der Kuss nicht sanft und zärtlich sondern eher stürmisch und bedrängend. Unsere Hände hatten sich wieder ineinander verhackt als plötzlich Helios sich immer weiter von mir entfernte. "Nein, Helios nicht jetzt, geh bitte nicht, lass diesen Traum nicht zu ende gehen bitte!!" Er lächelte ein letztes mal und war dann verschwunden.

Schweißgebadet wachte ich in meinen Gemächern wieder auf. Ich lag in meinem Bett und war noch in diesem Traum Glücklicher als je zuvor.

Ich habe mir nicht zu träumen gewagt...

...das eines Tages deine Lieben zu mir finden wird und zu mir passen wird. Ich konnte

nicht fassen was heute Nacht geschehen war, ein Traum wurde war für mich. Doch eins wusste ich wenn meine Eltern das erfahren würde wäre ich auf lange Zeit von Helios getrennt. Uns umgab ein unsichtbares Band das niemals zu reißen drohen durfte. Jeder Nacht kam Helios in meine Träume, ich befand mich wieder an diesem geheimnisvollen Ort und dann kam Helios der sanft meine Wange streichelte und mich wieder küsste, bis ich aus meinem Traum wieder erwachte. Doch eines Tages wollte er sich von mir trennen. „Ich liebe dich Helios.“ Er blickte mich erschrocken an, senkte jedoch seinen Kopf wieder schnell. „Als Wächter von Elision ist es mir untersagt, andere Menschen in meiner Nähe zu haben. Ich existiere nur, um Elision zu beschützen, deshalb ist das unmöglich.“

Er machte eine kurze Pause.

„Ihr könnt nicht bei mir bleiben Prinzessin.“ Mein Kopf senkte sich, das hätte ich mir denken können. Aber ich darf nicht weinen ich muss stark sein. Doch ich konnte nicht stark sein und so lief ich mit tränen im Gesicht in seine Arme. „Bitte geh nicht.“ Ich schluchzte laut auf. Fest hielt er mich in seine Armen. „Ich werde dich nie vergessen meine wunderschöne Prinzessin.“

Und plötzlich warst du weg, doch ich werde nicht aufgeben irgendwann, ja irgendwann werden wir uns wieder sehen, vielleicht in nicht allzu langer Zeit...
...vielleicht auch in einen Traum...werden deine Hände sanft mein Gesicht berühren und zu mir sagen...

...„Ich liebe dich...“

Ende

Das weiß leider schon von meinem Fanfic is ziemlich kurz geworden aber wenigstens etwas....

Lg Miss_Vivi